

Charles Marie de LA RONCIÈRE, *Firenze e le sue campagne nel Trecento. Mercanti, produzione, traffici* (Biblioteca storica toscana. Ser.1. 48) Firenze 2005, Olschki, XVI u. 440 S., Karten, ISBN 88-222-5413-9, EUR 45, enthält den 3. (bisher ungedruckten) Teil der Thèse des Vf. von 1982 (vgl. DA 41, 302) in der nur wenig überarbeiteten, aber bibliographisch ergänzten italienischen Fassung. Sie behandelt die wirtschaftlichen und sozialen Beziehungen zwischen der Metropole Florenz und dem Contado im 14. Jh. und zeigt dessen Wandel von einer verhältnismäßig autonomen Wirtschaftsregion mit einem vielfältigen Gewerbe (Nahrungsmittel, Textilien, Keramik, Metall) und entsprechendem Handel auf zahlreichen kleinen und mittleren Märkten zum komplementären Raum der Großstadt. Als Faktoren der Transformation treten auf – neben der politischen Dominanz von Florenz – die Sorge der Stadt für die Verkehrswege und ihre nach wie vor relative Sicherheit sowie ein auf Florenz orientierter Zwischenhandel. Grundsätzlich bringt das Wachstum von Florenz auch dem Contado mehr, nicht weniger Wohlstand. Erst die Krise im Zusammenhang mit der Pest in der Jahrhundertmitte führt zu einem Einbruch der Wirtschaft des Contado, was für einige weniger erfolgreiche Orte einen Rückgang oder auch das Ende der Prosperität bewirkt, während andere die Krise bewältigen und zu Nebenzentren heranwachsen. Dieser Wandel führt auch zu einer stärkeren Agrarisierung des Contado. Aus der einzigartigen Quellenkenntnis des Vf. entsteht so ein differenziertes Bild der Stadt-Land-Beziehung in einer der höchstentwickelten Stadtlandschaften. Walter Koller

Paolo PIRILLO, *Forme e strutture del popolamento nel contado fiorentino, I, 1–2: Gli insediamenti nell'organizzazione dei *populi* (prima metà del XIV secolo)* (Cultura e memoria 27, 1–2) Firenze 2005, Olschki, X u. 727 S., Karten, ISBN 88-222-53809, EUR 68, ist ein Repertorium der Orts- und Siedlungsnamen des Contado von Florenz in der 1. Hälfte des 14. Jh. Es ist nicht als Ersatz für den Repetti gedacht, sondern als Teil der Vorarbeiten für einen historischen Atlas des Contado. Der erste Teilband enthält die Orte der Diözese Florenz, der zweite jene der Diözese Fiesole; die Anordnung hält sich an die Rationes decimarum von 1274. Als Hauptquelle wurden die größtenteils ungedruckten Notariatsakten des Fondo Notarile antecosimiano ausgewertet, da in Florenz – im Unterschied zu anderen toskanischen Städten – Steuerlisten und Kataster fehlen. Es ist die Absicht dieses Verzeichnisses, den Wandel der Siedlungsstruktur unter dem wachsenden Einfluß von Florenz bis zur demographischen Katastrophe der Jahrhundertmitte statistisch aufzuzeigen; ein anschauliches Gesamtbild wird sich aber erst mit der Publikation des angekündigten Atlanten ergeben, wenn auch ausreichend Kartenmaterial zur Verfügung steht. Mehrere Indizes und ein Glossar erschließen das Repertorium.

Walter Koller

Arnold ESCH, *Economia, cultura materiale ed arte nella Roma del Rinascimento. Studi sui registri doganali romani 1445–1485* (RR inedita. Saggi 36) Roma 2007, Roma nel Rinascimento, X u. 467 S., Abb., ISBN 88-85913-47-4, EUR 50. – Hier handelt es sich um eine Neuauflage von insgesamt acht Studien zum Warenimport nach Rom (und speziell auch zur Einfuhr von Kunstobjekten) vor allem im 3. Viertel des 15. Jh., deren gemeinsamer Nenner der